



Bulletin

Die Beschlüsse des Zürcher Kantonsrates vom 27. Januar 2025 (Vormittag)

Der Kantonsrat hat das Postulat betreffend «Verstärkte Sensibilisierung für einen verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien im Vorschulalter» von SP, Grünen, Mitte und EVP diskussionslos dem Regierungsrat zu Bericht und Antrag innert zweier Jahre überwiesen ([KR-Nr. 297/2024](#)).

Der Kantonsrat hat das Postulat betreffend «Mehr Spielraum in der Schulorganisation» von FDP, GLP, Grünen und Mitte diskussionslos dem Regierungsrat zu Bericht und Antrag innert zweier Jahre überwiesen ([KR-Nr. 307/2024](#)).

Der Kantonsrat hat die Motion betreffend «Weiterbildungsbeiträge für Assistenzärztinnen und -ärzte in ambulanten, vom SIWF und den Fachgesellschaften anerkannten Einrichtungen» von Mitte, SVP, SP, FDP und GLP diskussionslos überwiesen ([KR-Nr. 325/2024](#)). Das Geschäft geht an den Regierungsrat zur Ausarbeitung einer Vorlage mit Bericht und Antrag innert zweier Jahre.

Der Kantonsrat hat das Postulat betreffend «Ausbau des Angebots des Bonuspasses» der Kommission für Energie, Verkehr und Umwelt (KEVU) diskussionslos dem Regierungsrat zu Bericht und Antrag innert zweier Jahre überwiesen ([KR-Nr. 334/2024](#)).

Der Kantonsrat hat über die Antworten des Regierungsrates auf eine dringliche Interpellation zum Abbau der politischen Bildung an Zürcher Gymnasien von SP, SVP und GLP diskutiert ([KR-Nr. 407/2024](#)). Mit der Diskussion im Rat ist das Geschäft erledigt.

Der Kantonsrat hat in der Schlussabstimmung mit 98 zu 69 Stimmen der Verankerung der Schulsozialarbeit im Mittelschulgesetz und im Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Berufsbildung zugestimmt ([5935](#)). Das niederschwellige Beratungsangebot soll die Jugendlichen und ihr schulisches Umfeld stärken und ungünstigen Entwicklungen frühzeitig entgegenwirken. Das für die Lösung der Ausgabenbremse nötige Quorum von 91 Stimmen wurde mit 102 Stimmen erreicht.

Der Kantonsrat hat in erster Lesung über die Verankerung eines Rahmenkredits für eine Anschubfinanzierung für Tagesschulen über eine Laufzeit von fünf Jahren im Volksschulgesetz diskutiert ([KR-Nr. 369/2020](#)). Der Rat ist mit 87 zu 79 Stimmen dem Antrag der vorberatenden Kommission für eine Verankerung gefolgt. Das Geschäft geht nun an die Redaktionskommission zur Antragstellung für die zweite Lesung.

Der Kantonsrat hat das Postulat betreffend «Fiktive Abstimmungs- und Wahlunterlagen für den Unterricht zur politischen Bildung» ohne Gegenantrag als erledigt abgeschrieben ([KR-Nr. 293/2022](#)). Mit dem Postulat der Mitte wurde verlangt, dass den Schulen für die politische Bildung fiktive Wahl- und Abstimmungsunterlagen gratis oder kostengünstig abgegeben werden. Die Regierung hat ein Projekt aufgegleist, sodass den Schulen echte, aber entsprechend gekennzeichnete Wahl- und Abstimmungsunterlagen abgegeben werden können.

Der Kantonsrat hat das Postulat der GLP betreffend «Chancen und Risiken von künstlicher Intelligenz in der Bildung» mit 123 zu 45 Stimmen dem Regierungsrat zu Bericht und Antrag innert zweier Jahre überwiesen ([KR-Nr. 71/2023](#)).

Der Kantonsrat hat das Postulat von Grünen, SP und AL betreffend «Lehrberuf an der Volksschule mit Laufbahnmodellen attraktiver machen» mit 112 zu 56 Stimmen dem Regierungsrat zu Bericht und Antrag innert zweier Jahre überwiesen ([KR-Nr. 91/2023](#)).

Der Kantonsrat hat das Postulat der Kommission für Bildung und Kultur (KBIK) betreffend «Langfristige Sicherstellung eines Förderprogramms für leistungsstarke Jugendliche» mit 87 zu 81 Stimmen dem Regierungsrat zu Bericht und Antrag innert zweier Jahre überwiesen ([KR-Nr. 177/2013](#)).

Die Beschlüsse des Zürcher Kantonsrates vom 27. Januar 2025 (Nachmittag)

Der Kantonsrat hat die «Abrechnung des Objektkredits für den Neubau einer separaten Busspur entlang der 340 Rapperswiler-/Zürichstrasse von Unterwetzikon bis Bossikon (Hinwil)» diskussionslos zugestimmt ([5092](#)).

Der Kantonsrat hat die «Abrechnung des Objektkredits für den Umbau des Bildungszentrums Uster und den Neubau der Kantonsschule Uster» diskussionslos zugestimmt ([5007](#)).

Der Kantonsrat hat die «Abrechnung des Objektkredits für den Neubau eines Kreisels und die Redimensionierung der 634 Feldstrasse in Urdorf» diskussionslos zugestimmt ([5287](#)).

Der Kantonsrat hat in der Schlussabstimmung mit 154 zu 5 Stimmen der Parkplatz-Kompromiss-Vorlage zu den beiden parlamentarischen Initiativen betreffend «Ausreichend Veloabstellplätze auf Liegenschaften» ([KR-Nr. 341/2019](#)) und «Erweiterung Zweckbindung Parkplatz-Ersatzabgabe» ([KR-Nr. 171/2020](#)) zugestimmt. Eine Reduktion der Abstellplätze wird damit im Einzelfall unter der Bedingung ermöglicht, dass keine Verlagerung in den öffentlichen Raum stattfindet.

Der Kantonsrat hat in der Schlussabstimmung mit 97 zu 70 Stimmen einer Änderung des Energiegesetzes betreffend «Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel» zugestimmt ([5921](#)). Damit soll die Treibhausgasneutralität im Kanton Zürich «bis 2040, spätestens aber bis 2050» erreicht werden. Definitiv über die Gesetzesänderung entscheiden wird aber voraussichtlich das Stimmvolk. Die SVP hat in der Debatte angekündigt, das Referendum gegen den Kantonsratsbeschluss zu ergreifen.

Der Kantonsrat hat in der Schlussabstimmung mit 129 zu 35 Stimmen einer geänderten parlamentarischen Initiative von SP-Kantonsrätin Theres Agosti zugestimmt, mit der eine stärkere Berücksichtigung des Vogelschutzes bei der Gestaltung von Fassaden, Glas- und Fensterflächen von Neubauten gefordert wird ([KR-Nr. 229/2020](#)).

Der Kantonsrat hat das Postulat von SP, SVP, Mitte, EVP, AL und CSP betreffend «AXPO und EKZ: Versorgung durch erneuerbare Produktion der AXPO» ([KR-Nr. 331/2022](#)) und das Postulat von SVP, SP und AL betreffend «AXPO: Versorgung der Eigerkantone stärker gewichten» ([KR-Nr. 332/2022](#)) ohne Gegenantrag als erledigt abgeschlossen. Das erste Postulat richtete sich an den Regierungsrat, das zweite an den Verwaltungsrat der EKZ. Die beiden Gremien wurden eingeladen aufzuzeigen, wie die EKZ zeitnah die von der AXPO produzierte Elektrizität direkt für die Versorgung der gebundenen Endverbraucher einsetzen können.

Der Kantonsrat hat den Objektkredit über 5,3 Millionen Franken für eine Radwegglückenschliessung in den Gemeinden Hombrechtikon und Oetwil am See ohne

Gegenantrag bewilligt ([5894](#)). Das für die Lösung der Ausgabenbremse nötige Quorum von 91 Stimmen wurde mit 159 Stimmen erreicht.

Der Kantonsrat hat den Objektkredit für eine Radweglückenschliessung in den Gemeinden Hombrechtikon und Grüningen ohne Gegenantrag bewilligt ([5945](#)). Das für die Lösung der Ausgabenbremse nötige Quorum von 91 Stimmen wurde mit 160 Stimmen erreicht.

Der Kantonsrat hat den Zusatzkredit für die Radweglückenschliessung und die Hangsicherung zwischen Bülach und Rorbas ohne Gegenantrag bewilligt ([5922](#)). Ein Antrag, nicht auf die Vorlage einzutreten wurde mit 122 zu 23 Stimmen abgelehnt. Das für die Lösung der Ausgabenbremse nötige Quorum von 91 Stimmen wurde mit 122 Stimmen erreicht.

(nic.)